

Technische Werke Friedrichshafen GmbH, Friedrichshafen  
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017

- 1 Grundlagen des Unternehmens..... 2**
  - 1.1 Allgemeines und Konzernstruktur ..... 2
  - 1.2 Geschäftsmodell ..... 2
  - 1.3 Ziele und Strategien ..... 3
  - 1.4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren ..... 3
- 2 Wirtschaftsbericht..... 4**
  - 2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen..... 4
  - 2.2 Geschäftsverlauf ..... 4
  - 2.3 Wirtschaftliche Entwicklung..... 5
    - 2.3.1 Ertragslage..... 5
    - 2.3.2 Vermögens- und Finanzlage..... 5
  - 2.4 Bericht zu einzelnen Geschäftsbereichen ..... 6
- 3 Personalbericht..... 8**
- 4 Prognose-, Chancen- und Risikobericht..... 9**
  - 4.1 Prognosebericht..... 9
  - 4.2 Risikobericht..... 10
  - 4.3 Chancenbericht..... 10

## 1 Grundlagen des Unternehmens

### 1.1 Allgemeines und Konzernstruktur

Gegenstand der in den Konzern einbezogenen Unternehmen ist die Strom-, Gas-, Wasserversorgung, die Durchführung von Öffentlichem Personennahverkehr, die Errichtung und der Betrieb von Parkhäusern und das Erbringen von Telekommunikationsdienstleistungen.

Folgende Gesellschaften werden in den Konzernabschluss vollkonsolidiert:

- Stadtwerk am See GmbH & Co. KG (SWSee KG)
- Technische Werke Friedrichshafen GmbH
- TeleData GmbH
- Stadtverkehr Friedrichshafen GmbH
- SWSee Solarkraftwerk Eigeltingen GmbH & Co. KG (ab dem 1. Juli 2017)

Darüber hinaus hält der Konzern Anteile an folgenden assoziierten Unternehmen, die über eine at-equity Bewertung Eingang in den Abschluss finden:

- Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG: Durchführung von öffentlichem Personennahverkehr auf dem Bodensee mittels Wasserfahrzeugen
- Hagnauer Gemeindewerke GmbH: Betrieb der Wasserversorgung in der Gemeinde Hagnau und Verpachtung des Gasnetzes und des Stromnetzes der Gemeinde Hagnau
- NetzWerkStadt GmbH & Co. KG: Erbringung energiewirtschaftlicher und technischer Dienstleistungen
- ImmoTherm GmbH: Bau und Betrieb von Wärmeanlagen
- Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG: Durchführung von Schienenpersonennahverkehr auf der Strecke von Friedrichshafen nach Aulendorf
- GVO Gashandelsgesellschaft mbH: Erbringung von energiewirtschaftlichen Leistungen, insbesondere die Beschaffung und der Handel mit Erdgas
- Zweckverband Gasversorgung Oberschwaben: Transport von Gas
- Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG: Betrieb von Energieversorgungsnetzen und Versorgung von Verbrauchern mit Energie
- SWSee Solarkraftwerk Kurt-Wilde-Str. GbR
- SWSee Solarkraftwerk Helchenhof GbR
- SWSee Solarkraftwerk Hofgut Rengoldshausen GbR
- Windkraft Bodensee-Oberschwaben GmbH & Co. KG

### 1.2 Geschäftsmodell

Der TWF Konzern erbringt Leistungen in den Geschäftsfeldern

- Energiesysteme und Energieerzeugung
- Netze: Energie- und Wasserverteilung
- Mobilität und Parkierung
- Energie- und Wasserverkauf
- Dienstleistungen
- Telekommunikation
- Verkehr

Energie in Form von Strom und Wärme wird in einer Vielzahl dezentraler Anlagen verbrauchsnahe gewonnen und an Privat- und Gewerbekunden verkauft. Hierbei handelt es sich vorwiegend um Energie aus Solarthermie, PV-Anlagen, Gasbrennwerttechnik, Blockheizkraftwerke und Holzhackschnitzelbefeuerungsanlagen.

Grundlage für den Netzbetrieb sind die entsprechenden energiewirtschaftlichen Konzessionen. Neben den Konzessionen für Strom, Gas und Wasser in Friedrichshafen und Überlingen halten wir weitere Konzessionen in Gemeinden der Bodenseeregion.

Das Vertriebsgebiet für den Strom- und Gasverkauf ist hauptsächlich die erweiterte Bodenseeregion. Über unsere Zweitmarke „Bodensee-Energie“ bieten wir darüber hinaus Strom und Gas bundesweit an; für die Belieferung unserer Kunden haben wir die entsprechenden Verträge mit den jeweiligen Netzbetreibern abgeschlossen.

Der Wasserverkauf an Endkunden findet ausschließlich in den Städten Friedrichshafen und Überlingen statt.

Wir erbringen energienahe Dienstleistungen in besonderem Maße durch Bau und Betrieb technischer Anlagen für Industrie, Gewerbebetriebe, Stadtwerke und Kommunen sowie Abrechnungsdienstleistungen für andere Energieversorger. Außerdem betreuen wir mehrere Verkehrsunternehmen in der Region.

In den Regionen Bodensee, Hegau und Oberschwaben erbringen wir Telekommunikations- und Internetdienste an Privat-, Geschäfts- und Industriekunden. Das Leistungsspektrum umfasst Kommunikationslösungen wie Internet, Telefon und Fernsehen.

In Friedrichshafen betreiben wir in der Innenstadt derzeit drei Parkhäuser. Unser viertes Parkhaus „Sportpark“ ist seit Mai 2016 in Bau. Fertigstellung und Inbetriebnahme planen wir im zweiten Quartal 2018.

Weiterhin betreiben wir den Linienverkehr mit Bussen im Linienbündel Friedrichshafen.

### 1.3 Ziele und Strategien

Für 2018 bleiben unsere Ziele ambitioniert. Wir planen den Ausbau unserer Geschäfte und rechnen mit einem gewohnt guten Ergebnis.

### 1.4 Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wir achten auf eine nachhaltige Stabilität unserer Finanzstrukturen. Maßstab hierfür ist eine angemessene Eigenkapitalausstattung unseres Unternehmens im Verhältnis zur Bilanzsumme. Im operativen Betrieb steuern wir unser Ergebnis in besonderem Maße durch Beobachtung und Einflussnahme auf Umsatz und den hieraus resultierenden Rohertrag.

Der Umsatz in 2017 lag um 5,5 % über dem Vorjahreswert; dies resultiert in erster Linie aus höheren Absatzmengen im Energie- und Wasserverkauf sowie aus Umsatzsteigerungen im Bereich Telekommunikation. Gegenüber der Planung haben wir im Bereich Parkierung eine Steigerung des Rohertrags zu verzeichnen; der Instandhaltungsaufwand lag hier unter Plan.

Finanzielle Leistungsindikatoren Absolute Größen	2016	2017	2017
	Ist	Plan	Ist
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Umsatz	174,7	176,4	184,3
Rohergebnis	55,8	54,4	58,2
Jahresüberschuss	7,2	4,9	7,1

Gegenüber dem Vorjahr haben wir das Rohergebnis um 2,4 Mio. EUR gesteigert. Steigerungen zum Vorjahr haben wir bei den erneuerbaren Energiesystemen erreicht (1,1 Mio. EUR) und im Energie- und Wasserverkauf (0,3 Mio. EUR). Aufgrund von zurückgehenden Erlösobergrenzen (Regulierung) und erhöhten Instandhaltungsaufwendungen liegen wir im Geschäftsbereich Netze um 0,8 Mio. EUR schlechter als im Vorjahr. Bei den Telekommunikationsdienstleistungen haben wir gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 1,0 Mio. EUR erzielt.

Im Jahresüberschuss liegen wir um 0,1 Mio. EUR unter dem Vorjahr und 2,2 Mio. EUR über Plan.

Das Eigenkapital hat sich aufgrund thesaurierter Gewinne und ausgegebener Genussrechte von 2016 auf 2017 erhöht.

Finanzielle Leistungsindikatoren Kennzahlen	2016	2017
	Ist	Ist
	%	%
Eigenkapitalquote	45,6	43,5

2017 haben wir rückwirkend die Bilanzierung der Ertragszuschüsse geändert. Sie werden jetzt auf der Passivseite ausgewiesen. Dadurch hat die Bilanzsumme sich um 11,2 Mio. EUR verlängert.

Aufgrund der höheren Bilanzsumme hat sich die Eigenkapitalquote reduziert.

## 2 Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg laut dem Statistischen Bundesamt im abgelaufenen Kalenderjahr um 2,2 % gegenüber dem Vorjahr. Regulatorische und technische Anforderungen in der Energiewirtschaft nehmen stetig zu. In der Folge steigt der Anpassungsbedarf für Stadtwerke. Insbesondere der Rückgang der Margen und Ergebnisse aus Strom- und Gasvertrieb zwingt zu Innovationen. Hinzu kommt, dass die digitale Transformation wesentliche Bereiche des Lebens und Wirtschaftens erfasst.

### 2.2 Geschäftsverlauf

Zu Jahresbeginn bewirkte der milde März einen Rückgang im Energieverkauf.

Wir konnten weitere Stromkunden durch den Onlinevertrieb gewinnen, die zu einem Umsatzanstieg führen. Die damit einhergehenden Vertriebsprovisionen schmälern jedoch das Ergebnis pro Kunde.

Die Investitionen lagen unter der geplanten Höhe, da sich einige der geplanten Projekte im Bereich Energiesysteme sowie im Stromnetz nach 2018 verschieben.

## 2.3 Wirtschaftliche Entwicklung

### 2.3.1 Ertragslage

Der Jahresüberschuss liegt um 1,4 % bzw. ca. 0,1 Mio. EUR unter dem des Vorjahres.

Im Bereich Energiesysteme verzeichnen wir eine planmäßige Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahr um ca. 1,3 Mio. EUR.

Das Ergebnis der Netze ist aufgrund der Regulierung und erweiterten Instandhaltungsmaßnahmen um 1,9 Mio. EUR niedriger als im Vorjahr.

Das Vertriebsergebnis ist um 0,3 Mio. EUR besser als im Vorjahr. Höhere Roherträge werden teilweise durch höhere Marketingaufwendungen kompensiert.

Das Ergebnis der Telekommunikation konnten wir gegenüber dem Vorjahr ebenfalls steigern.

Bei der Parkierung haben wir gegenüber der Planung aufgrund niedrigerer als geplanter Instandhaltungsaufwendungen einen um 0,9 Mio. EUR höheren Rohertrag als geplant erzielt.

Gewinn- und Verlustrechnung	2016	2017	2017
	Ist	Plan	Ist
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
Umsätze	174,7	176,4	184,3
Sonstige Erträge	3,5	3,3	3,8
Materialaufwand	-122,4	-125,4	-129,9
Personalaufwand	-23,9	-25,1	-25,0
Abschreibungen	-10,0	-10,3	-11,3
Sonstige Aufwendungen	-10,7	-10,1	-10,7
Zinsergebnis	-1,7	-2,6	-1,7
Beteiligungsergebnis	0,1	0,6	0,2
Steuern	-2,4	-2,1	-2,6
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>7,2</b>	<b>4,9</b>	<b>7,1</b>

### 2.3.2 Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme ist 2017 gegenüber dem Vorjahr um 16,7 % gestiegen.

Wesentliche Ursache hierfür ist, dass wir bis 2016 Ertragszuschüsse in Höhe von ca. 11,2 Mio. EUR anschaffungskostenreduzierend bilanziert haben. Aufgrund einer Änderung dieser Bilanzierungspraxis werden ab 2017 die Ertragszuschüsse nicht mehr saldiert im Anlagevermögen ausgewiesen, sondern unter der Position „Ertragszuschüsse“ passiviert und ausgewiesen. Hierdurch steigen das Anlagevermögen und der Sonderposten / die Ertragszuschüsse um jeweils 11,2 Mio. EUR (Bilanzverlängerung).

Ende 2016 haben wir begonnen, Genussrechte bei Privatanlegern am Markt zu platzieren. In 2017 haben wir das vollständige von der BaFin genehmigte Emissionsvolumen ausgeschöpft (10 Mio. EUR). Hierauf und auf die in 2017 erfolgte teilweise Gewinnthesaurierung ist die Erhöhung des Eigenkapitals zurückzuführen.

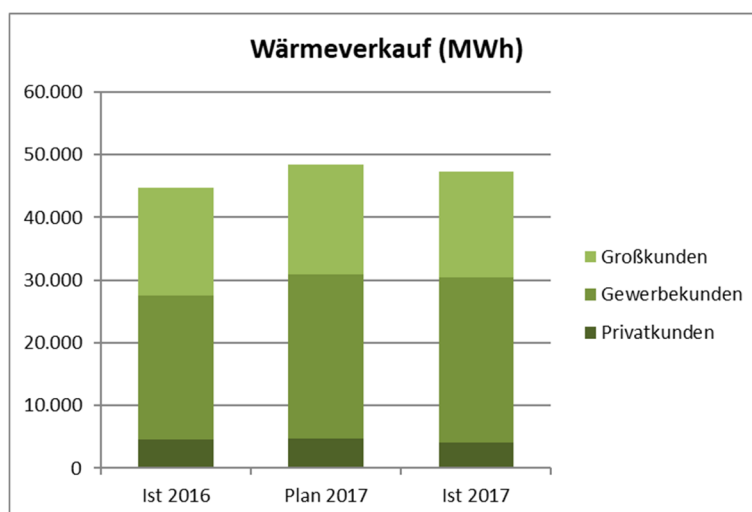
Die Bankverbindlichkeiten konnten wir leicht um 0,7 Mio. EUR reduzieren.

Bilanz	2016	2017
	Ist	Ist
	Mio. EUR	Mio. EUR
Anlagevermögen	152,8	180,6
Umlaufvermögen (ohne liquide Mittel)	29,8	33,8
Liquide Mittel	8,8	9,6
Latente Steuern	6,0	6,3
<b>Aktiva</b>	<b>197,4</b>	<b>230,3</b>
Eigenkapital	90,1	100,2
Sonderposten / Ertragszuschüsse	2,7	15,1
Rückstellungen	15,0	16,2
Verbindlichkeiten	89,5	98,7
Latente Steuern	0,1	0,1
<b>Passiva</b>	<b>197,4</b>	<b>230,3</b>

## 2.4 Bericht zu einzelnen Geschäftsbereichen

### 2.4.1 Energiesysteme und Energieerzeugung

Insbesondere im Bereich der Großkunden konnten wir unseren Wärmeverkauf 2017 steigern und liegen damit weitestgehend auf Planniveau. Unser Wärmeabsatz liegt in Summe mit 47,2 Mio. kWh leicht unter Plan, was auf einzelne Projektverschiebungen zurückzuführen ist. Unser Bereich Energiesysteme arbeitet an dem kontinuierlichen Ausbau der Wärmeversorgung. So haben wir Ende 2017 insgesamt 37 Energieerzeugungsanlagen im Bestand, das sind 5 mehr als in 2016.



### 2.4.2 Netze (Energie- und Wasserverteilung)

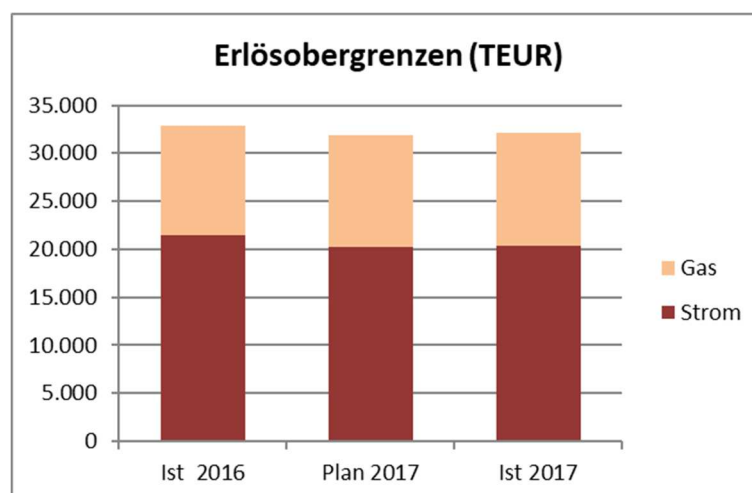
Die Erlösobergrenzen (EOG) und damit Umsatzerlöse der Strom- und Gasnetze stellen sich wie folgt dar:

TEUR	Ist 2016	Plan 2017	Ist 2017
Strom	21.509	20.248	20.382
Gas	11.313	11.613	11.769
Summe	32.822	31.861	32.151

Im Stromnetz lag die EOG etwa im Plan, allerdings um ca. 5 % unter dem Vorjahr.

Durch die Realisierung von Erweiterungsfaktoren für die Gasnetze Überlingen und Friedrichshafen konnten wir die EOG für das Jahr 2017 wie geplant erhöhen.

In 2017 haben wir insgesamt 648 neue Hausanschlüsse hergestellt. Dies ist eine Steigerung von rund 6 % gegenüber dem Plan. Die Gashausanschlüsse haben hier mit 375 Stück den größten Anteil.



### 2.4.3 Mobilität und Parkierung

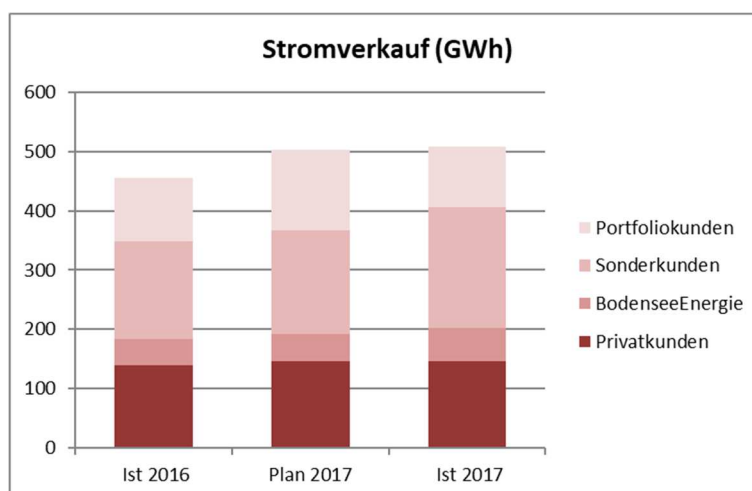
Im Geschäftsfeld Parkierung haben wir in 2017 erneut auf eine Anpassung der Parkhaus-Tarife verzichtet. Die Zahl der Kurzparker hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 trotz Sanierungsmaßnahmen im Parkhaus „Am See“ (Fertigstellung im ersten Quartal des Jahres) bzw. im Parkhaus „Altstadt“ (Beginn im letzten Quartal) positiv entwickelt. Sie lag insgesamt ca. 3,3 % über dem Vorjahreswert.

Parkvorgänge (Kurzzeitparker)	Ist 2016	Plan 2017	Ist 2017
	Tausend	Tausend	Tausend
Parkhaus "Altstadt"	560	505	532
Parkhaus "Am Stadtbahnhof"	108	113	96
Parkhaus "Am See"	263	281	335
Parkhaus "Sportpark"			
<b>Gesamt</b>	<b>932</b>	<b>899</b>	<b>963</b>

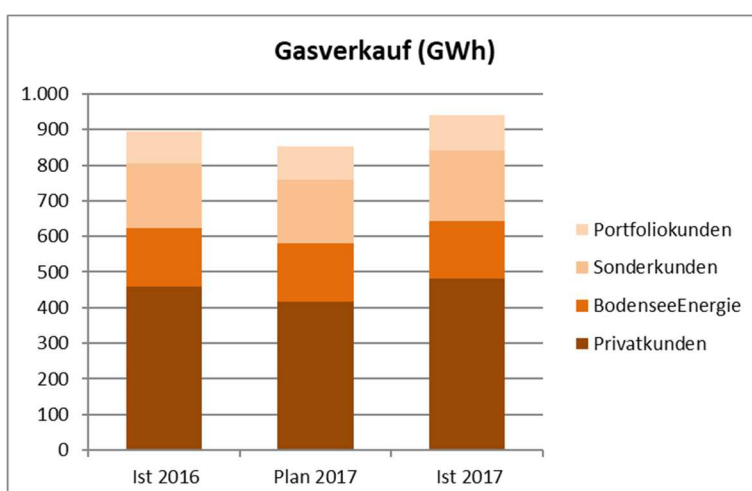
Mit unseren Fachkräften im Geschäftsbereich Mobilität führten wir unverändert die Geschäfte der Bodensee-Oberschwaben-Bahn GmbH & Co. KG, der Stadtverkehr Friedrichshafen GmbH sowie der Katamaran-Reederei Bodensee GmbH & Co. KG. Des Weiteren haben wir den Betrieb und die Überwachung der TWF-, der Swü- und weiterer Parkeinrichtungen durchgeführt. 2016 hat der Bau des neuen Parkhauses „Sportpark“ in Friedrichshafen begonnen, das wir künftig betreiben werden. Die Fertigstellung wird in 2018 erfolgen.

### 2.4.4 Energie- und Wasserverkauf

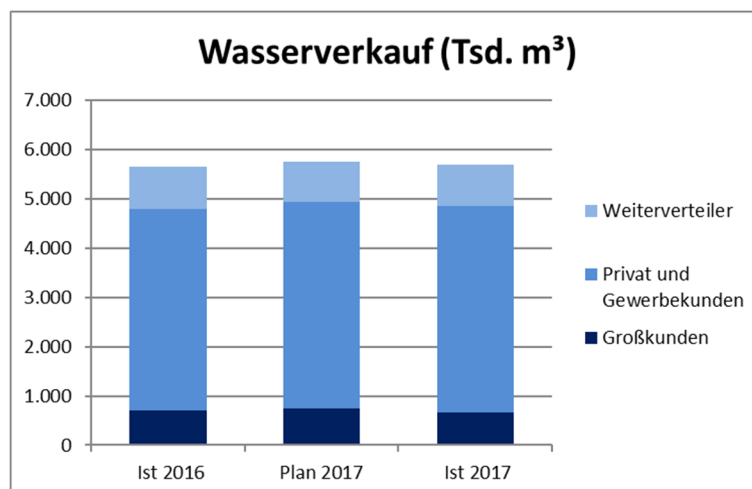
Wie geplant stieg die Verkaufsmenge im Strom um ca. 54 GWh an. Einen wesentlichen Anteil hieran hat die BodenseeEnergie mit einer Steigerung von 12 GWh zum Vorjahr. Bei den Sonderkunden erreichten wir eine Steigerung um 40 GWh gegenüber dem Vorjahr.



Zum Jahresende haben wir ca. 19.000 Gaskunden mit Gas versorgt; das sind rund 0,5 % weniger als im Vorjahr. Trotz des Kundenrückgangs fiel der Gasverkauf mit 941 Mio. kWh (inclusive Eigenverbrauch) höher aus als im Vorjahr. Während die Gasmenge bei BodenseeEnergie konstant blieb, stieg der Verkauf der Marke Stadtwerk am See an Privatkunden um 5 %, bei Portfolio- und Sonderkunden um gut 9 % an.



In den Städten Friedrichshafen und Überlingen haben wir 2017 insgesamt rund 19.900 Kunden mit Wasser versorgt. Die gelieferte Menge (5.677 m<sup>3</sup>) erhöhte sich gegenüber Vorjahr leicht um 0,4 %, lag allerdings leicht unter dem geplanten Wert (5.740 m<sup>3</sup>)



#### 2.4.5 Telekommunikation

Das Geschäftsjahr 2016 war geprägt von einem starken Preis- und Wettbewerbsdruck. Jedoch konnten wir diesem durch unsere starke Kundenorientierung, Zuverlässigkeit und der maßgeschneiderten Produkte erfolgreich standhalten. In den etablierten Produktsegmenten Internet, Festverbindungen und der Privatkundenprodukte haben wir sowohl im Privat- und Geschäftskundenumfeld Umsatzsteigerungen erzielt.

#### 2.4.6 Verkehr

Nach dem deutlichen Fahrgastzuwachs im Jahr 2016 haben sich die Fahrgastzahlen im Jahr 2017 mit insgesamt 3,54 Mio. beförderten Personen auf hohem Niveau stabilisiert und liegen um 14.003 (- 0,4 %) knapp unter dem Vorjahreswert. In den Segmenten Regeltarif (+ 1,6 %) und Berufsverkehr (+ 2,8 %) gab es leichte Zuwächse, im Schülerverkehr mit - 4,7 % einen deutlichen Rückgang. Dieser Rückgang ist zum einen auf die veränderten Strukturen in der Schul-Landschaft und teilweise reduzierte Schülerzahlen, zum anderen aber auch auf die milde Witterung in den aufkommensstarken Monaten November und Dezember 2017 zurückzuführen. Der vorstehend genannte Wert erhöht sich noch um 324.511 Fahrgäste aufgrund der unentgeltlichen Beförderung Schwerbehinderter und ergibt in Summe 3,87 Mio. Fahrgäste.

#### 2.4.7 Assoziierte Unternehmen

Die Erträge aus assoziierten Unternehmen sind gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. EUR auf 0,4 Mio. EUR gesunken. Wesentliche Ursache hierfür ist der Rückgang des Ergebnisses der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG.

### 3 Personalbericht

Aufgrund der weiterhin bestehenden angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt in unserer Region liegt unser Fokus verstärkt auf der Ausbildung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter. So haben wir einige Mitarbeiter bei ihrer Meisterausbildung zeitlich und finanziell unterstützt. Diesen Mitarbeitern konnten wir bereits weiterführende Positionen im Unternehmen anbieten. Auch haben wir in 2017 mehreren ausgelernten Auszubildenden und Studenten eine Anschlussbeschäftigung bei uns anbieten können.



## 4 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

### 4.1 Prognosebericht

Wir setzen unseren Wachstumskurs fort und planen für 2018 und die kommenden Jahre den Auf- und Ausbau bestehender und neuer Geschäftsfelder. Außerdem arbeiten wir permanent an der Optimierung unserer Prozesse und Produkte. Für 2018 haben wir uns Ziele gesteckt und folgende Vorhaben geplant:

Finanzielle Leistungsindikatoren Absolute Größen	2017	2018
	Ist Mio. EUR	Plan Mio. EUR
Umsatz	184,3	195,9
Rohertrag	58,2	56,7
Jahresüberschuss	7,1	4,3

- Gewinnung einer signifikanten Anzahl neuer Kunden,
- Platzierung neuer Produkte und Dienstleistungen am Markt,
- Erweiterung unserer Verteilnetze,
- Ausbau unseres Portfolios an Energieanlagen,
- Ausbau von Dienstleistungen in nahezu allen Geschäftsbereichen und
- Weitere Optimierung und Digitalisierung unserer Prozesse.

Die aktuellen Rahmenbedingungen unserer Branche zu Regulierung, Marktprozessen sowie Preisentwicklungen haben wir in unserer Planung bewertet und berücksichtigt.

Allerdings bestätigt sich der bereits seit langem prognostizierte Ergebnisrückgang auch in den Folgejahren.

Dies trotz unserer beachtlichen Anstrengungen zur Steigerung von Effizienz und Effektivität sowie der Umsetzung neuer Geschäftsmodelle und Innovationen. Im Jahr 2020 erwarten wir aufgrund der geplanten Sanierung unseres Verwaltungsgebäudes in Friedrichshafen ein schlechteres Ergebnis.

#### 4.2 Risikobericht

Wir erstellen regelmäßig Risikoberichte, in dem wir erkennbare und vorhandene Risiken bewerten, insbesondere um bestandsgefährdende Risiken zu identifizieren. In Anlehnung daran sehen wir vor allem folgende Gefahren:

- Energiebeschaffungsrisiken: Die negative Auswirkung von Energiebeschaffungsrisiken bei der Strom- und Gasbeschaffung können zu Vermögensschäden führen. Mit der Erstellung und Einhaltung von bedarfsorientierten Energiebeschaffungsrichtlinien managen wir dieses Risiko.
- Regulatorische Risiken im Strom- und im Gasnetz: Es bestehen Risiken sinkender Erlösobergrenzen. Durch Aufbau und Vorhalten von regulatorischem Knowhow und sorgfältiger Dokumentation innerhalb der Rechnungslegung steuern wir entgegen.
- Eine Unterschlagung durch dolose Handlung könnte zu Vermögensschäden führen. Diesem Risiko begegnen wir durch Berechtigungskonzepte und Sicherstellung des 4-Augenprinzips. Zusätzlich existiert eine Versicherung gegen Unterschlagung.

#### 4.3 Chancenbericht

- Wir setzen unsere Maßnahmen zur Digitalisierung weiter um. Dabei entwickeln wir Produkte, mit denen wir unseren Kunden Mehrwert bieten und unsere Geschäftsprozesse weiter automatisieren.
- Wir betreiben konsequent Kundenrückgewinnungsaktionen und gewinnen neue Kunden dazu.
- Wir optimieren weiter unsere Prozesse.
- Wir vertiefen die Zusammenarbeit mit Projektträgern und Kommunen zum konsequenten Ausbau von Energieerzeugungs- und -verteilungsanlagen.
- Wir investieren weiter in nachhaltige Energieerzeugung.
- Wir intensivieren die Zusammenarbeit zwischen der SWSee KG und der TeleData und kombinieren die Produkte und Leistungen von Energie und Telekommunikation.
- Wir entwickeln neue Produkte zur längerfristigen Kundenbindung.
- Wir bauen unsere Telekommunikationsaktivitäten weiter aus und werden weiterhin das Augenmerk auf den Breitbandausbau legen.
- Unsere Rechenzentrums- und die darauf aufgebauten Cloudprodukte werden wir weiter forcieren.

Technische Werke Friedrichshafen GmbH

Friedrichshafen, 19. April 2018



Alexander-Florian Bürkle



Clifford Asbahr